

---

**19.9.2013**

**BETRIFFT: LEHRERDIENSTRECHT NEU**

**Appell an die zuständigen Damen und Herren:**

Nach Durchsicht Ihrer Überlegungen bezüglich des neuen Lehrerdienstrechts muss ich feststellen, dass diese wohl nur aus völliger Unkenntnis der Realität des Lehreralltags derart ausgefallen sein können, denn böse Absicht möchte ich Ihnen nicht unterstellen.

Offensichtlich haben nur „Schreibtischtäter“, die mit Schule nichts oder nur marginal zu tun haben, an diesen Ungeheuerlichkeiten mitgearbeitet.

Leider wagen sich keine Vertreter von Ihnen in die Schulen, um endlich mit Experten, nämlich dem Lehrpersonal, über Reformen zu sprechen.

Sollten Sie Ihre Vorstellungen durchsetzen, tragen Sie die Verantwortung für:

- \* eine völlige Überforderung der Lehrer, da viele Kollegen jetzt schon 50 und mehr Stunden pro Woche arbeiten (je nach Fächerkombination und Schultyp) und eine daraus resultierende höhere Zahl an Krankenständen
- \* eine drastische Qualitätsminderung des Unterrichts (Lehrer kann dann keine Hausübungen mehr verbessern, wird weniger Zeit in Vorbereitung investieren etc.) und damit verbunden
- \* schlechtere Chancen für zukünftige Generationen am Arbeitsmarkt
- \* einen baldigen Lehrermangel, da kein vernünftig denkender Mensch den Lehrberuf unter diesen Bedingungen anstreben wird.

Zusammenfassend gesehen gefährden Sie mit Ihrer Lehrerhetze und den total irrwitzigen Ideen zum Dienstrecht die positive Entwicklung unserer Gesellschaft, was einer Gefährdung unseres Staates gleichkommt.

Bisher dachte ich eigentlich, dass nur Terroristen Anschläge auf Staaten planen. Offensichtlich habe ich mich diesbezüglich geirrt.

Verzweifelt um eine QUALITATIV HOCHWERTIGE Ausbildung unserer Kinder bemüht, fordere ich daher von Ihnen eine intensive Umarbeitung Ihrer teilweise völlig absurden Vorstellungen mit EXPERTEN!!!!, die ganz offensichtlich NICHT in Ihren Reihen zu finden sind und verbleibe, hoffend, dass die Vernunft siegen wird,

Ihre sehr enttäuschte

Mag. Monika Haugeneder

(Lehrerin für Englisch und Geschichte seit 33 Jahren)